

Der Gast

Du neuer Tag, sei mir willkommen,
in deinem milden Morgenkleid,
verweile ruhig, mir wohlgesonnen,
beschenk mich reich mit deiner Zeit.

Nur einmal werde ich dich sehen,
genießen deiner Farben Pracht,
bis deine Stunden dann verwehen,
im Trauerschwarz der tiefen Nacht.

So bitt´ ich dich, beeil dich schon
bezieh nun flugs bei mir Quartier,
und morgen seh´ ich deinen Sohn,
ich grüß ihn gern von dir.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)